

AUS DEM PRAGER GÄSTEBUCH



Der Bayerische Staatsminister des Innern und zweite Stellvertreter des Ministerpräsidenten, Joachim Herrmann, besuchte am 31. Januar die Tschechische Republik. Im Rahmen seines Programms widmete er den Nachmittag einem Gespräch mit seinem tschechischen Kollegen Jan Kubice. Zuvor ließ er sich allerdings durch den Leiter des Sudetendeutschen Büros, Peter Barton, über die aktuelle Lage in der Tschechischen Republik informieren, die durch die Wahl des neuen Staatspräsidenten maßgeblich geprägt wird. Im Wahlkampf hatte die sudetendeutsche Problematik eine große Rolle gespielt. Es war bereits der zweite Besuch Herrmanns in der „sudetendeutschen Botschaft des guten Willens“: Am 25. November 2004 war er als Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zu Besuch. Im Rahmen des Gesprächs mit Barton betonte Herrmann die Bedeutung des Sudetendeutschen Büro mit den Worten: „Wir sind froh, daß es dieses Büro gibt“. Herrmann überreichte Barton zum Andenken Manschettenknöpfe mit dem bayerischen Löwen.